



**KINDERTAGSSTÄTTEN-
BEDARFSPLAN
der Stadt Burgdorf**

2013

Kindertagesstättenbedarfsplanung 2013

Stand: 26.02.2013

Vorbemerkung

Kindertagesbetreuung umfasst nach § 22 Sozialgesetzbuch VIII die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Einrichtungen (Kindertagesstätten – Krippe, Kindergarten und Hort) oder in Kindertagespflege (Tagesmutter/Tagesvater) im Hinblick auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Die Kindertagesbetreuung soll die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen und den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.

Nach der Vorschrift des § 13 des Niedersächsischen Kindertagesstättengesetzes stellen die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe das vorhandene Angebot an Plätzen in Krippen, Kindergärten, Horten sowie in Kleinen Kindertagesstätten und den entsprechenden Bedarf an Plätzen in diesen Einrichtungen für die nächsten 6 Jahre fest. Die Bedarfszahlen sind jährlich fortzuschreiben.

Daneben ist der Bedarf an Ganztagsplätzen, an Plätzen mit einer Betreuungszeit von mindestens 6 Stunden an 5 Tagen in der Woche und an Plätzen für eine gemeinsame Betreuung von behinderten und nicht behinderten Kindern gesondert festzustellen.

Der Umfang der Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung ist zunehmend geprägt durch die Berufstätigkeit beider Elternteile bzw. alleinerziehender Elternteile. Hier wird vermehrt eine Betreuungszeit von sieben Stunden und mehr nachgefragt.

Ab 01.08.2013 gilt der uneingeschränkte Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben. Derzeit ist nicht absehbar, in welchem Umfang der Rechtsanspruch tatsächlich auch geltend gemacht wird. Gem. Ratsbeschluss ist ein Angebot für 50 % der Kinder bezogen auf zwei Jahrgänge vorzuhalten. Dabei wurde bisher von 200 Kindern je Jahrgang ausgegangen.

Für die Zukunft ist zu erwarten, dass zwar nicht für alle Kinder, jedoch für mehr als die Hälfte der genannten Zahl ein Krippenplatz beansprucht wird. Deshalb wird als nächstes Planungsziel eine Quote von 60 % von zwei Jahrgängen festgelegt. Für die Berechnung ist das jeweils abgelaufene Kalenderjahr zugrunde zu legen.

Die Betreuungszeiten werden zum 01.08.2013 gem. der beigefügten Angebotsstruktur festgelegt.

Die Kindertagesstättenbedarfsplanung wurde auf der Grundlage der Daten aktualisiert, die zum Jahresende 2012 vorlagen. Die Zahlen für die Geburtenentwicklung datieren auf den 14.12.2012. Im Interesse einer frühzeitigen Vorlage der Bedarfsplanung für das Jahr 2013 und die wegen der notwendigen Planungssicherheit für das Betreuungsjahr 2013/2014 wurde dieser frühe Zeitpunkt gewählt.

In den anliegenden Tabellen wurde als Geburtenrate für das Jahr 2013 die Rate für 2012 als fiktiver Wert zugrunde gelegt.

Neubaugelbiete

Die bestehenden Neubaugelbiete sind weitgehend vermarktet. Nennenswerter Mehrbedarf an Plätzen in Kindertagesstätten ist nicht zu erwarten.

Derzeit gibt es einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan ‚Nördlich Zilleweg‘. Nach derzeitigem Stand der Planung sind hier im 1. Abschnitt 50 bis 60 Wohneinheiten vorgesehen. Dieser Bebauungsplanentwurf beinhaltet auch eine Vorratsfläche für eine Kindertagesstätte mit vier Gruppen.

Entwicklung der Kinderzahlen

Die Entwicklung der Kinderzahlen gestaltet sich wie folgt:

Gesamtstadt

Geburtsjahr	Entwicklung						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
2006	201	230	239	238	243	246	256
2007		219	247	254	257	261	273
2008			233	240	254	256	264
2009				239	254	251	255
2010					220	238	250
2011						199	211
2012							196/228*

*Stand 4.2.2013

Kernstadt

Geburtsjahr	Entwicklung						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
2006	153	166	154	153	158	158	163
2007		165	166	167	169	170	175
2008			165	172	177	182	185
2009				175	189	182	179
2010					159	167	171
2011						153	155
2012							134/151*

*Stand 4.2.2013

Eine Steigerung der Kinderzahlen in den jeweiligen Jahrgängen beruht auf dem Zuzug von Familien mit Kindern. Ob diese Entwicklung anhält oder künftig doch wieder mit einer Verringerung der Kinderzahlen zu rechnen ist, bleibt abzuwarten.

Die Geburtenrate in 2012 ist mit 196 Kindern im Vergleich zum Jahr 2011 konstant.

Zur Versorgung in den Stadtteilen:

Kindertagesstätte Schillerslage

Im Stadtteil Schillerslage gibt es eine ausreichende Versorgung. Ein eventueller Übergang an Plätzen wird im Einzelfall als Reserve für den Bereich Kernstadt/Weststadt genutzt.

Eine Ausweitung der Betreuungszeit oder ein Angebot von Krippenplätzen ist aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht möglich.

Kindertagesstätte Sorgensen

In der Kindertagesstätte Sorgensen werden u. a. auch Dachtmisser Kinder betreut. Hier ergibt sich ein rechnerischer Fehlbedarf. Allerdings lassen einige Eltern, die einen Betreuungsbedarf über 15.00 Uhr hinaus haben, ihre Kinder in der Kernstadt betreuen.

Derzeit ist die Tagesstätte ausgelastet.

Kindertagesstätte Otze

Die Kindertagesstätte Otze ist derzeit bei vorhandenen 50 Kindergartenplätzen und 15 Krippenplätzen weitgehend ausgelastet. Das Angebot ist derzeit und auch künftig ausreichend.

Kindertagesstätte Ramlingen/Ehlershausen

Der Rückgang der Kinderzahlen im Stadtteil Ramlingen-Ehlershausen bietet die Möglichkeit, eine Kindergartengruppe in eine Krippengruppe umzuwandeln. Ab 01.08.2013 werden hier 15 Krippenplätze für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren angeboten. Damit reduziert sich das Kindergartenangebot bedarfsgerecht auf 75 Plätze.

Maßnahme:

Bedarfsgerecht wird ab 01.08.2013 eine bestehende Kindergartengruppe in eine Krippengruppe umgewandelt.

Zur Versorgung in der Kernstadt:

In der Kernstadt gibt es weiterhin ein rechnerisches Fehl an Kindergartenplätzen. Deshalb wurde das Angebot in den Tagesstätten Pustebume und ‚Villa Mercedes‘ jeweils um eine Kleingruppe mit 10 Kindern befristet bis zum 31.07.2013 ausgeweitet.

Im Zusammenhang mit der Schaffung von Krippenplätzen wird eine Kindergartengruppe zum 01.08.2013 von der Tagesstätte Weststadt in die Kindertagesstätte ‚Villa Mercedes‘ verlegt. Die dort vorhandene Hortgruppe wird aufgegeben.

Maßnahmen:

Eine Kindergartengruppe der Kita Weststadt wird in die Kita Villa Mercedes verlegt; die Hortgruppe der Kita Villa Mercedes wird über den 31.07.2013 nicht fortgeführt.

Kinderkrippen und Krippenplanung

Ab dem 01.08.2013 besteht ein Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ab dem vollendeten 1. Lebensjahr.

Dazu wird - wie bereits ausgeführt - als neue Planungsgröße ein Bedarf von 60 % von zwei Jahrgängen, ausgehend von dem jeweils letzten Geburtsjahr, zugrunde gelegt. Das wären auf Grundlage der Geburtenrate des Jahres 2011 400 Kinder. 60 % wären demnach 240 Plätze.

Zum 01.01.2013 werden 210 Krippenplätze in Burgdorf vorgehalten. Zum 01.08.2013 wird eine Kindergartengruppe in Ehlershausen in eine Krippengruppe mit 15 Plätzen umgewandelt. Weiter entstehen durch einen Neubau in der Weststadt weitere 30 Krippenplätze. Damit umfasst das Angebot zum 01. Januar 2014 255 Krippenplätze.

Maßnahme:

Als Bedarfsgröße für Krippenplätze wird die Quote auf 60 % der Kinder von zwei Jahrgängen, ausgehend von dem der Kindertagesstättenplanung vorangehenden Jahr, festgesetzt.

Tagespflege

Für die Tagespflege stehen derzeit rd. 35 Tagespflegepersonen mit ca. 120 Plätzen zur Verfügung. Außerdem besteht eine Großtagespflegestelle mit acht Plätzen.

Im Rahmen der Tagespflege werden überwiegend Kinder im Alter bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres betreut. Punktuell werden auch ältere Kinder bis hin zum Schulalter und auch in Randzeiten von Tagespflegepersonen betreut.

Kindergarten

Der Kindergarten ist eine Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungseinrichtung für Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Seit Mitte der 90-er Jahre gibt es einen individuellen Rechtsanspruch eines jeden einzelnen Kindes auf den Besuch eines Kindergartens. Der Anspruch ist möglichst ortsnah zu erfüllen, er richtet sich jedoch nicht auf eine bestimmte Grundrichtung der Erziehung.

Die Stadt Burgdorf als örtliche Trägerin hat darauf hinzuwirken, dass ein ausreichendes Angebot an Vormittagsplätzen zur Verfügung steht, das insbesondere den Bedarf jener Kinder deckt, die wegen einer besonderen sozialen Situation einen Vormittagsplatz benötigen.

Ein ausreichendes Angebot an Vormittagsplätzen steht zur Verfügung und wird auch künftig zur Verfügung gestellt werden können.

Hort

Im Hort werden Kinder von der Einschulung bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres während der schulfreien Zeit, d.h. vor und nach der Schule sowie in den Ferien, pädagogisch betreut. Die Kinder essen hier gemeinsam zu Mittag, erledigen ihre Hausaufgaben und gestalten aktiv ihre Freizeit.

Ein individueller Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einem Hort besteht nicht. Vielmehr formuliert das Gesetz hier, dass ‚ein bedarfsgerechtes Platzangebot‘ vorzuhalten ist.

Ein bedarfsgerechtes Angebot an Hortplätzen wird derzeit vorgehalten und wird auch zukünftig zu gewährleisten sein.

Schulkinderbetreuung/Hort/Offene Ganztagschule

Seit dem 01.08.2012 wird die Offene Ganztagschule an allen Grundschulen für die Jahrgänge 1 - 4 angeboten. Dieses Angebot hat dazu geführt, dass sich die Hortnachfrage verringert hat.

Die Auswertung von Erfahrungen in der Zusammenarbeit von Hort und Ganztagschule hat ergeben, dass hier ein einheitliches Angebot an den jeweiligen Schulen erforderlich ist. Mittelfristig sollen deshalb die Hortgruppen weitgehend aufgegeben und ein Teil des pädagogischen Personals der Offenen Ganztagschule zur Verfügung gestellt werden. Mit dieser Lösung könnte der Stamm der Betreuungskräfte an der Offenen Ganztagschule geringfügig erweitert werden. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, den Betreuungsbedarf (ohne Ferienbetreuung) ab 7.00 Uhr bis zum Schulbeginn sowie ab Schluss der Offenen Ganztagschule bis 17.00 Uhr abzudecken.

Maßnahmen:

Zur Sicherstellung der Hortbetreuung für die Kinder der Astrid Lindgren Schule wird nach Auflösung der Hortgruppe in der Villa Mercedes ab dem 1.8.2013 eine weitere Kraft im Hort der KiTa Weststadt zur Verfügung gestellt.

Die festgelegten Schlusszeiten um 15.00 Uhr sind bei Bedarf an die Schlusszeit der Offenen Ganztagschule, also auf die Zeit von 15.30 Uhr, anzupassen.

Ergänzende Ferienangebote für Schulkinder

Für die Betreuung von Schulkindern in den Ferienzeiten hat sich in Burgdorf ein umfangreiches Angebot etabliert. Dieses Angebot wird von der Stadtjugendpflege organisiert und ständig weiter ausgebaut. Das Angebot ist jedoch qualitativ nicht in die Kindertagesstättenbedarfsplanung einbezogen.

Betreuungszeit von mindestens 6 Stunden und Ganztagsplätze

Ein Bedarf für eine Betreuungszeit von mindestens sechs Stunden täglich ist für die Betreuungsformen Krippe und Kindergarten vorhanden.

Es gibt zum Stand 01.08.2013 insgesamt 833 Kindergartenplätze, davon 246 Plätze (ohne ganztags) mit einer täglichen Betreuungszeit von mindestens sechs Stunden und 284 Ganztagsplätze.

Es gibt zum Stand 01.08.2013 insgesamt 235 Krippenplätze, davon 195 Plätze (ohne ganztags) mit einer täglichen Betreuungszeit von mindestens sechs Stunden und 30 Ganztagsplätze.

Aufgrund der bisherigen Entwicklung ist davon auszugehen, dass künftig vermehrt Plätze mit einer längeren täglichen Betreuungszeit nachgefragt werden, so dass hier entsprechend, ggf. auch sehr zeitnah, nachzusteuern sein wird.

Inklusion

Im Zusammenhang mit der Änderung des Kindertagesstättengesetzes vom 07. November 2012 wurde festgeschrieben, dass Kinder, die eine körperliche, seelische oder geistige Behinderung haben oder von Behinderung bedroht sind, nach Möglichkeit in einer ortsnahen Kindertagesstätte gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung in einer Gruppe betreut werden sollen.

Nicht alle Tagesstätten sind aufgrund der räumlichen Gegebenheiten barrierefrei zu erreichen. Aufgrund der Standortdichte der einzelnen Tagesstätten in der Kernstadt kann jedoch gewährleistet werden, dass eine Einrichtung ‚ortsnah‘ verfügbar ist.

Ein Konzept für die inklusive Betreuung in den Kindertagesstätten muss noch entwickelt werden.

Ein Betreuungsbedarf hat sich in der Vergangenheit nicht gestellt. Das wird sich voraussichtlich in den kommenden Jahren ändern, nicht zuletzt auch wegen der längeren Diskussion und der Verabschiedung des Niedersächsischen Schulgesetzes, wonach zum 01.08.2013 eine inklusive Beschulung verpflichtend wird. Von daher ist die Entwicklung abzuwarten. Gleichzeitig sind die baulichen und pädagogischen Voraussetzungen für eine inklusive Betreuung bei Bedarf zu schaffen.

Hingewiesen sei darauf, dass bei der Erstellung von Neubauten und bei Umbauten in Kindertagesstätten u.a. auch auf einen barrierefreien Zugang geachtet wird sowie behindertengerechte Sanitäranlagen realisiert werden. Zusätzliche Räumlichkeiten müssten bei Bedarf geschaffen werden.

Möglichkeiten der weiteren Versorgung

Das Krippenangebot in den Stadtteilen Ramlingen-Ehlershausen und Otze ist derzeit als ausreichend anzusehen. Für alle weiteren Stadtteile werden Krippenplätze in der Kernstadt vorgehalten.

Wie bereits ausgeführt, ist im Zusammenhang mit dem Bebauungsplanentwurf ‚Nördlich Zilleweg‘ die Möglichkeit vorgesehen, eine weitere Kindertagesstätte mit vier Gruppen zu bauen. Daneben können im Einzelfall und bei entsprechendem Bedarf weitere Krippenplätze in der Kernstadt geschaffen werden.

Weiterer Ausbau des Betreuungsangebotes

Ein weiterer Ausbau dauerhafter des Kindergartenangebotes ist derzeit nicht vorgesehen; gleichwohl kann es vorübergehend zu einem erhöhtem Bedarf kommen.

Maßnahme:

Bei Bedarf werden jedoch vorübergehend Kleingruppen jeweils bis zum Ende des Kindergartenjahres eingerichtet.

Die ständig steigende Zahl der Krippenplätze beinhaltet die Möglichkeit, im Einzelfall Kinder kurzzeitig über die Vollendung des 3. Lebensjahres hinaus in der Krippe zu betreuen.

Im Zusammenhang mit der Ausweitung der Offenen Ganztagschule ist es Ziel, das Angebot an Hortplätzen bedarfsgerecht zu verringern. Gleichzeitig soll die Ausstattung der Offenen Ganztagschule mit hauptberuflichen Betreuungskräften weiter verbessert werden.

Angebotsstruktur ‚Kindertagesstättenplätze in Burgdorf‘ - Vorhandene Plätze und künftiger Bedarf -

Als Anlagen beigelegt sind eine Übersicht über die Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen sowie eine Übersicht über die Entwicklung der Kinderzahlen.

Weiterhin ist eine Übersicht über das zahlenmäßige Angebot sowie über die Angebotsstruktur der jeweiligen Kindertagesstätte beigelegt.

Angebotsstruktur der Kindertagesstätten in Burgdorf ab 1.8.2013

Stand : 4.1.2013

Ab 1.8. 2013 einheitliche Anfangszeit 8.00 Uhr, d. h. Frühdienst nur 7.00 – 8.00 Uhr

Stand 1.8. 2012

Stand 1.8.2013

Kindergärten:

Südstern:

Öffnungszeit 7.00 - 17.00 Uhr (12.30 – 14.00 – 17.00 Uhr)

Angebote:

3 Vormittagsgruppen	2,5x V Gruppe 8.00 – 12.30
1 Nachmittagsgruppe max. 20 Kinder	1x N -Gruppe 13.00 – 17.00 Uhr
1 Ganztagsgruppe	1x G Gruppe 8.00 – 17.00 Uhr
2/3 Betreuung (mindestens 6 Stunden)	0,5 Gruppe 8.00 – 14.00 Uhr
Frühdienst	

Freibad:

Öffnungszeit 7.00 - 17.00 Uhr (12.30 – 14.00 – 17.00 Uhr)

Angebote:

2 Vormittagsgruppen	1x V Gruppe 8.00 – 12.30
2/3 Betreuung(mindestens 6 Stunden)	0,5x Gruppe 8.00 - 14.00
2 Ganztagsgruppen	2,5x G Gruppe 8.00 – 17.00
Frühdienst	

Weststadt:

Öffnungszeit 7.00 - 17.00 Uhr (15.00 – 17.00 Uhr)

Angebote:

1,5 Vormittagsgruppen	2x G Gruppe 8.00 – 17.00
0,5 Gruppen 2/3 Betreuung „13.00 Uhr Betreuung“	1x G Gruppe 8.00 – 15.00
2,5 Ganztagsgruppen	
Frühdienst	
	Krippe
	2x 8.00 – 15.00

Schillerslage:

Öffnungszeit 7.00. - 13.00 Uhr (nur 13.00 Uhr)

Angebote :

1,5 Vormittagsgruppen 1,5 Gruppen 8.00 – 13.00

Frühdienst

Kein Mittagessen

Sorgensen:

Öffnungszeit 7.00. - 15.00 Uhr, (12.30 – 15.00 Uhr)

Frühdienst

Angebote :

1 Vormittagsgruppe 8.30 – 12.30 (Kleingr.) 1x V 8.00 – 12.30

1 altersgemischte Gruppe 8.00 – 15.00 Uhr 1x altersgem. Gruppe 8.00 – 15.00

Frühdienst ab 7.00 Uhr

Mittagessen

Otze:

Öffnungszeit 7.00 Uhr - 15.30 Uhr (12.30 - 15.30 Uhr)

Angebote:

1 Vormittagsgruppe 1x V Gruppe 8.00 – 12.30

1 Gruppe Betreuung bis 15.00 Uhr 1x G Gruppe 8.00 – 15.30

Angebot Mittagessen

Frühdienst

1 Krippengruppe Betreuung bis 15.30 Uhr 1x Krippe 8.00 – 15.30

Ehlershausen:

Öffnungszeit 7.00 Uhr - 17.00 Uhr (12.30 – 15.00 – 17.00 Uhr)

Angebote:

2,5 Vormittagsgruppen 1x V Gruppe 8.00 – 12.30

1,5 Ganztagsgruppe 1x G Gruppe 8.00 – 15.00

„13.00 Uhr Betreuung“ 1x G Gruppe 8.00 – 17.00

„14.00 Betreuung“

Angebot Mittagessen

Frühdienst

Ab 1.8.2013 1 Krippengruppe Betreuung 8.00 – 15.00 Uhr

Gartenstraße:

1 Gruppe 7.00 – 12.30 Uhr 1x V Gruppe 8.00 – 13.00

Frühdienst

Horte

Gartenstraße:

2 Gruppen

Öffnungszeit 12.45 – 17.00 Uhr, Ferien 7.00 - 17.00 Uhr

OGS Kinder ab 15.30, Freitag ab ca. 13.00 Uhr + Ferien 7.00 -17.00 Uhr

Frühdienst

Südstern:

2,5 Gruppen

Öffnungszeit 13.00 – 17.00 Uhr, Ferien 7.00 - 17.00 Uhr

OGS Kinder ab 15.30, Freitag ab ca. 13.00 Uhr + Ferien 7.00 -17.00 Uhr

Frühdienst

Weststadt:

2,5 Gruppen

Öffnungszeit 12.45 – 17.00 Uhr, Ferien 7.00 - 17.00 Uhr

OGS Kinder ab 15.30, Freitag ab ca. 13.00 Uhr + Ferien 7.00 -17.00 Uhr

Frühdienst

Angebotsstruktur der Kindertagesstätten der freien Träger in Burgdorf ab 1.8.2013

Stand : 4.1.2013

Krippe Mütterzentrum

Öffnungszeit: 7.30 –15.00 Uhr

Angebote:

2 Krippengruppen

Frühdienst

Mittagessen

Kindertagesstätte ev. Kirche St.Pankratius Nord West

Krippe

Öffnungszeit: 7.00 –17.00 Uhr

Angebote:

2 Krippengruppen

Frühdienst

Mittagessen

Kindergarten

Öffnungszeit:7.00 - 17.00 Uhr

Angebote:

2 Ganztagsgruppen

Frühdienst

Mittagessen

Kinderspielhaus

Öffnungszeit: 7.30 –15.00 Uhr

Angebote:

2 altersübergreifende Gruppen (13 Kindergartenkinder + 6 Krippenkinder)

Frühdienst :

Mittagessen

Krippe ev. Kirche St. Paulus

Öffnungszeit: 7.30 –17.00 Uhr

Angebote:

3 Krippengruppen

Frühdienst

Mittagessen

Krippe der Lebenshilfe Burgdorf

Öffnungszeit: 7.30 –14.30 Uhr

Angebote:

1 Krippengruppe

1 Kindergartenkleingruppe

Mittagessen

Kindertagesstätte DRK Villa Mercedes

Kindergarten

Öffnungszeit: 7.00 – 15.00 Uhr

Angebote:

1 Vormittagsgruppe
2 Gruppen bis 15.00 Uhr
Frühdienst
Mittagessen

AWO Kindergarten

Krippe:

Öffnungszeit: 7.00 – 15.00 Uhr

Angebote:

2 Krippengruppen
Frühdienst
Mittagessen

Kindergarten:

Öffnungszeit: 7.00 – 16.00 Uhr

Angebote:

2 Vormittagsgruppen
1 Ganztagsgruppe bis 16.00 Uhr
1 Integrationsgruppe
2/3 Betreuung
Frühdienst
Mittagessen

Kindertagesstätte ev. Kirche St.Pankratius, Fröbelweg

Krippe

Öffnungszeit: 7.30 – 15.00 Uhr

Angebote:

1 Krippengruppe
Mittagessen

Kindergarten

Öffnungszeit: 7.15 - 17.00 Uhr

Angebote:

1,5 Vormittagsgruppen
1,5 Ganztagsgruppe
Frühdienst
Mittagessen

Kindergarten Allerleirauh

Öffnungszeit: 7.30 - 14.00 Uhr

Angebot:

1 Vormittagsgruppe
1 Krippengruppe
Mittagessen

Kindertagesstättenplätze in Burgdorf 1.8.2013

Stand 4.1.2013

Kindergartenplätze:

Stadt Burgdorf:

Weststadt	75
Südstern	100
Freibad	100
Gartenstraße	25
Schillerslage	35
Otze	50
Sorgensen	23
Raml.- Ehlershausen	75

Stadt Burgdorf gesamt 483

Freie Träger:

Ev. Kirche (Fröbelweg)	71	
DRK (Villa Mercedes)	75	
AWO (Süd-Ost)	93	(einschl. Integrationsgruppe)
Spielhaus	26	
Allerleirauh	25	
Ev. Kirche Nord West	50	
Lebenshilfe	10	

Freie Träger insgesamt 350

Versorgung:

Kernstadt	650
Stadtteile	183

Gesamtversorgung 833

Hortplätze:

Stadt Burgdorf:

Südstern	50
Gartenstr.	40
KiTa West	50
<u>Gesamtversorgung</u>	<u>140</u>

Krippenplätze (Stadt):

Sorgensen	6	
Otze	15	
Raml.- Ehlershausen	15	
KiTa Weststadt ab 1.1.2014		neu 30

Krippenplätze (freie Träger):

Lebenshilfe	12	
Spielhaus	12	
Mütterzentrum	30	
Ev. Kirche Fröbelweg	15	
Kirchengemein. St. Paulus	45	
Ev. Kirche Nord West	30	
Krippe AWO	30	
Allerleirauh	15	
Gesamtversorgung	225	ab 1.1.2014 255

Krippenplanung
50% von 2 Jahrgängen (1 bis unter 3 Jahre)

Stand: 04.02.2013

Krippen-Jahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Geb.-Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geburten insg.	260	257	272	263	251	252	214	228	228
50% je Jahrgang	259	265	268	257	252	233	221	228	
Anzahl/Plätze									
Kinderspielhaus	12	12	12	12	12	12	12	12	
Mütterzentrum	15	30	30	30	30	30	30	30	
Fröbelweg	8	15	15	15	15	15	15	15	
Paulusgemeinde	1)	15	15	45	45	45	45	45	
Nord-West			30	30	30	30	30	30	
AWO	3)					30	30	30	
Sorgensen	2)			6	6	6	6	6	
Otze	4)				15	15	15	15	
Lebenshilfe	5)				12	12	12	12	
Allerleirauh	6)					15	15	15	
Weststadt	7)						30	30	
Raml.-Ehlershausen	8)						15	15	
Gesamt	35	72	102	138	165	210	255	255	
Fehl-/Überh.+	-224	-193	-166	-119	-87	-23	34	27	

1) ab 01.05.11: 45 Krippenplätze

2) ab 01.08.10: 6 Krippenplätze in altersübergreifender Gruppe (13 KiGa-Plätze)

3) 01.01.13: 30 Krippenplätze

4) ab 01.08.11: 15 Krippenplätze

5) ab 01.11.11: 12 Krippenplätze in integrativer Krippengruppe

6) ab 01.01.13: 15 Krippenplätze

7) ab 01.01.14: 30 Krippenplätze

Krippenplanung

Stand: 04.02.2013

Bis 2012/13: 50% von 2 Jahrgängen (1 bis unter 3 Jahre)

Ab 2013/14: 60% von 2 Jahrgängen (1 bis unter 3 Jahre)

Krippen-Jahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Geb.-Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geburten insg.	260	257	272	263	251	252	214	228	228
50%/60% je Jahrgang	259	265	268	257	252	233	265	274	
Anzahl/Plätze									
Kinderspielhaus	12	12	12	12	12	12	12	12	
Mütterzentrum	15	30	30	30	30	30	30	30	
Fröbelweg	8	15	15	15	15	15	15	15	
Paulusgemeinde	1)	15	15	45	45	45	45	45	
Nord-West			30	30	30	30	30	30	
AWO	3)					30	30	30	
Sorgensen	2)			6	6	6	6	6	
Otze	4)				15	15	15	15	
Lebenshilfe	5)				12	12	12	12	
Allerleirauh	6)					15	15	15	
Weststadt	7)						30	30	
Raml.-Ehlershausen	8)						15	15	
Gesamt	35	72	102	138	165	210	255	255	
Fehl-/Überh.+	-224	-193	-166	-119	-87	-23	-10	-19	

1) ab 01.05.11: 45 Krippenplätze

2) ab 01.08.10: 6 Krippenplätze in altersübergreifender Gruppe (13 KiGa-Plätze)

3) ab 01.01.13: 30 Krippenplätze

4) ab 01.08.11: 15 Krippenplätze

5) ab 01.11.11: 12 Krippenplätze in integrativer Krippengruppe

6) ab 01.01.13: 15 Krippenplätze

7) ab 01.01.14: 30 Krippenplätze

8) ab 01.08.13: 15 Krippenplätze

Kindergartenplanung

Stand: 04.02.2013

Kernstadt/Heeßel/Beinhorn/Hülptingsen

KiGa-Jahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19
Geb.-Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anz.d.Kinder	720	716	695	709	721	731	729	696	673			
Geburten	199	217	175	198	184	202	205	195	206	170	175	175
Burgdorf	182	201	153	168	161	172	185	176	170	156	151	151
Heeßel	8	9	7	13	4	9	6	6	9	3	9	9
Beinhorn	2	0	0	3	7	1	5	1	0	1	2	2
Hülptingsen	7	7	15	14	12	20	9	12	27	10	13	13
Anzahl/Plätze												
KiGa West	3)	100	100	100	100	100	75	75	75			
KiGa Pustebume	1)			50	50	50	50	50	50			
KiGa Kirche	2)	72	71	71	71	71	71	71	71			
KiGa Freibad		100	100	100	100	100	100	100	100			
KiGa Gartenstr.		25	25	25	25	25	25	25	25			
KiGa Süd	7)	120	120	120	120	120	120	120	120			
KiGa AWO		93	93	93	93	93	93	93	93			
Allerleirauh	4)	20	20	20	20	20	25	25	25			
KiSpielhaus		26	26	26	26	26	26	26	26			
Villa Mercedes	5)	50	50	50	50	50	75	75	75			
Lebenshilfe	6)						10	10	10			
Gesamt		606	605	655	655	655	670	670	670	670		
Fehl-/Überh.		-114	-111	-40	-54	-66	-61	-59	-26	-3		

- 1) Neubau KiGa +50 Plätze
- 2) Krippenplätze: ab 08/2007: 8, ab 08/2008: 15
- 3) 01/2014: 3 KiGa-Gruppen, 2 Krippengruppen
- 4) 08/2012: Erweiterung auf 25 KiGa-Plätze
- 5) 08/2013: Erweiterung auf 3 KiGa-Gruppen, Wegfall Hortgruppe
- 6) 01/2013: KiGa-Gruppe mit 10 Plätzen
- 7) inkl. Nachmittagsgruppe 20 Plätze

Kindergartenplanung

Stand: 04.02.2013

Otze

KiGa-Jahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19
Geb.-Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anz.d.Kinder	76	75	76	72	68	63	55	53	56			
Geburten	20	20	23	18	22	19	15	18	12	11	20	20
Otze	19	17	21	14	19	15	14	14	11	11	19	19
Weferlingsen	1	3	2	4	3	4	1	4	1	0	1	1
KiGa-Plätze 1)	50	50	50	50	50	50	50	50	50			
Fehl- /Überh.+	-26	-25	-26	-22	-18	-13	-5	-3	-6			

1) ab 01.08.2011: 2 KiGa-Gruppen, 1 Krippengruppe

Sorgensen

KiGa-Jahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19
Geb.-Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anz.d.Kinder	30	29	35	36	39	37	31	29	29			
Geburten	6	7	12	4	13	12	10	9	5	9	9	9
Sorgensen	5	4	7	1	9	9	8	7	4	3	7	7
Dachtmissen	1	3	5	3	4	3	2	2	1	6	2	2
KiGa-Plätze 1)	18	25	25	23	23	23	23	23	23			
Fehl- /Überh.+	-12	-4	-10	-13	-16	-14	-8	-6	-6			

1) ab 01.08.10: 1 altersübergreifende Gruppe 13 KiGa/6 Krippenplätze, Kleingruppe 10 KiGa-Plätze

Raml.-Ehlershausen

KiGa-Jahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19
Geb.-Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anz.d.Kinder	122	117	110	104	96	89	81	71	64			
Geburten	34	33	35	30	25	29	26	19	20	18	15	15
KiGa-Plätze 1)	100	100	100	100	100	100	75	75	75			
Fehl- /Überh.+	-22	-17	-10	-4	4	11	-6	4	11			

1) ab 01.08.13: 3 KiGa-Gruppen, 1 Krippengruppe

Schillerslage

KiGa-Jahr	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19
Geb.-Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anz.d.Kinder	29	31	34	37	37	34	31	30	30			
Geburten	8	9	5	10	13	10	7	10	9	6	9	9
KiGa-Plätze	35	35	35	35	35	35	35	35	35			
Fehl-/Überh.+	6	4	1	-2	-2	1	4	5	5			